

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018

am **Donnerstag, 29. November 2018, 19.30 Uhr,**  
im **Gemeindesaal, Schulhaus Kornmatte**

### Traktanden

1. **Planungsbericht des Gemeinderates über die Gemeindestrategie 2018 - 2019 / 2020 – 2024**
2. **Planungsbericht des Gemeinderates über das Legislaturprogramm 2018 - 2019 / 2020 - 2024**
3. **Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2022 mit Budget 2019 und Steuerfuss**
  - 3.1 Bemerkungen zum neuen Finanzhaushaltgesetz und zur neuen Rechnungslegung
  - 3.2 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2020 – 2022 und der Leistungsaufträge
  - 3.3 Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungskommission zum Aufgaben- u. Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
  - 3.4 Beschluss über das Budget 2019 und Festlegung Steuerfuss
4. **Gesuche um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes**
5. **Orientierung über aktuelle Geschäfte / Verschiedenes**
  - Teilrevision Ortsplanung; Stand der Arbeiten
  - Altersleitbild

GEMEINDERAT GEUENSEE

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018

Ort Gemeindesaal Kornmatte

Zeit 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Büro Präsident: Paul Gerig, Gemeindepräsident  
Sekretär: Albert Albisser, Gemeindeschreiber

Stimmzähler/innen: Daniela Duss, Rosenweg 9  
Lukas Kneubühler, Letziweg 3  
Walter Röllli, Haldenweg 7

Anwesend 77 Stimmberechtigte

absolutes Mehr 39 Stimmberechtigte

Presse Fabian Zumbühl, Surseer Woche

simplex

### Begrüssung

**Gemeindepräsident Paul Gerig** eröffnet die Versammlung, bei welcher eher theoretische Geschäfte zur Behandlung traktandiert sind. Er hofft, dass die Präsentation trotzdem kurzweilig und verständlich sein wird. Die Weichen werden heute wegen HRM2 anders gestellt.

### Bestellung des Büros

Das Büro setzt sich aus Gemeindepräsident Paul Gerig, Gemeindeschreiber Albert Albisser und den StimmzählerInnen zusammen. Diese werden einstimmig gewählt.

Der Gemeinderat beantragt, das Traktandum «Einbürgerungen» vorzuziehen, damit die Familien mit den Kleinkindern die Versammlung nach Behandlung des Traktandums vorzeitig verlassen können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Weitere Bemerkungen zur Traktandierung werden nicht vorgebracht.

## Traktandum 4

### **Gesuche um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes**

**Patrick Scheidegger**, Präsident der Bürgerrechtskommission, stellt die Gesuchstellenden kurz vor und beantragt im Namen der Bürgerrechtskommission, den Gesuchstellenden das Geuenseer Bürgerrecht zuzusichern. Die Gesuche wurden eingehend geprüft und die Gesuchstellenden erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zusicherung des Bürgerrechts.

Er dankt den Stimmberechtigten für das der Kommission geschenkte Vertrauen und seinen Kolleginnen und Kollegen in der Bürgerrechtskommission für die Zusammenarbeit.

Die einzubürgernden Personen stellen sich der Versammlung kurz vor. Anschliessend verlassen die Gesuchstellenden den Saal.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

**GP Paul Gerig** führt die Abstimmung durch.

### **Beschluss:**

Im offenen Handmehr wird folgenden Personen das Schweizer Bürgerrecht ohne Gegenstimmen **zugesichert**:

- Jawad Bahar u. Samah Al Alghanimi mit Ali, Rodina, Hussein, Hasan, Irak
- Mentor u. Shkurte Ziba mit Ilona, Aurela u. Lion, Kosovo
- Lisa Kaqinari, Kroatien

Die Gesuchstellenden werden nach der Abstimmung mit Applaus im Saal empfangen. GP Paul Gerig hofft, dass sie nach der Erteilung des Bürgerrechts am politischen Geschehen teilnehmen werden.

## Traktandum 1

### **Planungsbericht des Gemeinderates über die Gemeindestrategie 2018 - 2019 / 2020 – 2024**

**GP Paul Gerig** eröffnet das Traktandum mit dem Hinweis auf die Botschaft, worin die Änderungen in den Planungs- und Steuerungsinstrumenten aufgrund der Einführung von HRM2 aufgeführt sind. Die Gemeindestrategie, welche einen Planungshorizont von 10 Jahren hat, löst das Leitbild ab. Sie wird alle vier Jahre überarbeitet. Als Planungsinstrument des Gemeinderates basiert sie auf den vier Säulen Lebensqualität, Vielfalt, Kooperation und Realismus und orientiert sich an sieben Leitsätzen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Gemeindestrategie gestellt.

Der Gemeinderat beantragt, die Gemeindestrategie zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

## Traktandum 2

### Planungsbericht des Gemeinderates über das Legislaturprogramm 2018 - 2019 / 2020 - 2024

**GP Paul Gerig** eröffnet das Traktandum und informiert über die Gemein-  
destrategie als weiteres Führungsinstrument des Gemeinderates. Das Pro-  
gramm baut auf der Gemeindestrategie auf und orientiert sich ab 2019 an  
den sieben Aufgabenbereichen nach HRM2. Anhand des Aufgabenberei-  
ches Präsidiales und Kultur erklärt er den neuen Mechanismus.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Gemeindestrategie gestellt.

Der Gemeinderat beantragt, die Gemeindestrategie zustimmend zur Kenntnis zu  
nehmen.

## Traktandum 3

### Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2022 mit Budget 2019 und Steuerfuss

**Gemeinderat Hansruedi Estermann** eröffnet das Geschäft mit dem Hin-  
weis, dass GP Paul Gerig dazu schon einige Ausführungen gemacht hat. Er  
verweist auf Folie 20: «lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie eine  
Fachperson». Die Einführung von HRM2 und die erstmalige Erstellung des  
Budgets 2019 haben selbst die Verwaltung stark gefordert. Die Umstellung  
von HRM1 auf HRM2 macht die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren im  
Moment schwierig.

Neu werden die Aufgaben der Gemeinde in sieben Aufgabenbereiche einge-  
teilt. Jeder Aufgabenbereich ist mit einem Leistungsauftrag versehen. Hans-  
ruedi Estermann verweist dazu auf die ausführliche Botschaft zur Gemein-  
deversammlung.

Mit dem Budget wird eine Steuersenkung auf 2.20 Einheiten beantragt. Der  
GR beurteilt die Aussichten für die Zukunft als verhalten positiv. Im Weiteren  
verweist der Finanzchef auf die Statistiken in der Botschaft.

Zum Schluss dankt er der RK für die professionelle Prüfung der Unterlagen.

**Walter Frei, Präsident der RK**, informiert, dass die Kommission den Aufga-  
ben- und Finanzplan für die Periode 2019 – 2022 und das Budget (Erfolgs-  
und Investitionsrechnung) während drei Tagen geprüft und beurteilt hat. Die  
Beurteilung erfolgte nach den kantonalen gesetzlichen Vorschriften. Nach  
der Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat hält die RK als Fazit fest:  
Das Budget 2019 ist korrekt. Die Steuereinnahmen sind realistisch budgetiert  
und die Leistungsaufträge sind in Ordnung. Die Investitionen 2019 sind not-  
wendig und umsetzbar, jene für die Jahre 2020-2022 eher schwierig umzu-  
setzen. Die Entwicklung erachtet die RK als angespannt aber vertretbar.

Die RK beantragt, das Budget mit dem Aufwandüberschuss von Fr. 4'577.00  
und den Steuerfuss von 2.20 Einheiten zu genehmigen.

**Walter Frei** dankt Jasmin Eiholzer und Hansruedi Estermann sowie seinen  
Kolleginnen und Kollegen der Rechnungskommission für die grosse Arbeit.

**Beat Zemp**, Sonnhalde 2, möchte wissen, ob der Steuerfuss nach einem Jahr wieder erhöht werden muss?

**GR Hansruedi Estermann** entgegnet, dass ein Zickzack-Kurs nicht im Sinne des Gemeinderates ist und er den tieferen Steuerfuss halten möchte.

**Simon Gisler**, Wybärgstrasse 12, fragt, ob in den Leistungsaufträgen alle Massnahmen und Projekte aufgeführt sind?

**GR Hansruedi Estermann** führt aus, dass die Schwerpunkte aufgeführt sind. Die späteren Investitionen (2021-2022) erscheinen in der Investitionsrechnung.

**GP Paul Gerig** lässt über die Anträge des Gemeinderates abstimmen:

**Beschlüsse:**

3.1 Bemerkungen zum neuen Finanzhaushaltgesetz und zur neuen Rechnungslegung:

**Einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen**

3.2 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2020 – 2022 und der Leistungsaufträge:

**Einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen**

3.3 Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungskommission zum Aufgaben- u. Finanzplan mit Budget und Steuerfuss:

**Einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen**

3.4 Beschluss über das Budget 2019 und Festlegung Steuerfuss von 2.20 Einheiten:

**Einstimmig beschlossen**

## Traktandum 5

### **Orientierung über aktuelle Geschäfte / Verschiedenes**

Abschliessend orientieren die Mitglieder des Gemeinderates über die folgenden Geschäfte:

#### **GR Angelo Petteruti**

##### Teilrevision der Ortsplanung:

Er orientiert über den Stand der Arbeiten und begründet die Verschiebung über die Abstimmung. Ebenfalls wird die Regelung des Gewässerraumes verschoben. Bis zur Verabschiedung durch die Gemeindeversammlung gelten die bisherigen Bestimmungen. Mit der Teilrevision des BZR sollen auch Bestimmungen über Reklameanlagen erlassen werden. Betreffend der Parzellen Sternen und Storenhof sind Gespräche mit der Denkmalpflege geführt worden, bei welchen auch die Bedenken der Bevölkerung eingeflossen sind. Bis Ende Jahr sollten die überarbeiteten Vorschläge an den Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden. Anschliessend erfolgt das öffentliche Verfahren bis zur Gemeindeversammlung. Ob diese im Sommer stattfindet, kann noch nicht definitiv gesagt werden.

##### Güterstrasse Krumbach-Hunzikon

Die Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten konnten gemäss Fahrplan ausgeführt werden und sind inzwischen abgeschlossen. Die Strasse ist wieder befahrbar.

#### **GR Alexandra Stocker**

##### Altersleitbild

Im Moment werden zwei Leuchtturmprojekte umgesetzt:

Beim Cafe Balance geht es um Bewegung und Geselligkeit im Alter. Die ersten Kurstage haben bereits stattgefunden und dauern bis Februar 2019.

Bei der Freiwilligenarbeit, ein Projekt im Rahmen von periurban, hat ein erster Workshop stattgefunden. Es geht nun darum die Ergebnisse auszuwerten und daraus eventuelle Massnahmen abzuleiten.

#### **GR Bea Cozzio**

##### Beschriftung Zentrum Kornmatte

Die Tafeln weisen darauf hin, dass alle willkommen sind, welche mit Respekt für Mensch, Umwelt und Gerätschaften auftreten. Zudem wird auf die rauch-, lärm-, littering-, alkohol- und drogenfreie Zone hingewiesen.

**Daniela Duss**, Rosenweg 9, hat Mühe mit dem Begriff lärmfrei und fragt sich, ob Kinder auf dem Schulhausareal nicht mehr lärmern dürfen.

**GR Bea Cozzio** verneint, dass Kinder nicht mehr lärmern dürfen. Es geht hier vor allem um Jugendliche, welche auf dem Schulhausareal bis spät-abends Lärm verursachen. Die Gemeinde ist in Zusammenarbeit mit der Kerngruppe Prävention aktiv und möchte Jugendliche vermehrt in die Verantwortung einbeziehen. Sie möchte den Jugendlichen auch gemeindeeigene Räume als Treffpunkt zur Verfügung stellen.

**Peter Manz**, Steinacherrain 3, findet die Gebote inbezug auf den Schulhausplatz gut. Er stört sich aber an den Elterntaxis. Hier sollte man eine Lösung suchen.

**GR Bea Cozzio** bestätigt, dass das Problem bekannt ist. Die Schulleitung arbeitet hier mit dem Maxirat zusammen und führt auch Gespräche mit der Polizei. Es wird auch nach Lösungen mit dem Schulbus gesucht.

### Verschiedenes

**Pia Sax**, Heugärtenweg 8, möchte wissen, welche Verkehrsregeln bei der Heugärtenstrasse gelten und ob diese im Kantonsblatt publiziert wurden?

**GR Angelo Petteruti** informiert, dass es sich um Empfehlungen handelt. Die Regeln sind im Kantonsblatt nicht publiziert worden.

**Pirmin Schmidlin**, Eschenhof, bemängelt die eingeschränkte Zufahrt auf den Schulhausplatz. Er wünscht eine bessere Lösung mit den Pfosten, insbesondere am Abend.

**GR Angelo Petteruti** erklärt, dass vor allem Jugendliche am Abend mit Autos auf den Schulhausplatz gefahren sind und Lärm verursacht haben. Er bestätigt, dass eine bessere Lösung gesucht wird.

**Josef Mehr**, Heugärtenweg 3, findet den Rechtsabbieger bei der Heugärtenstrasse einen Blödsinn. Er fragt sich, warum kein Kreisel erstellt wird?

**GR Angelo Petteruti** entgegnet, dass die Stimmberechtigten an Gemeindeversammlung einen Kreisel abgelehnt haben. Zudem wird der Kanton heute einen Kreisel nicht mehr genehmigen. Im Moment führt die Gemeinde noch Gespräche mit Eigentümern, welche an die Heugärtenstrasse angrenzende Grundstücke besitzen. Weitere Informationen werden folgen.

**Stefan Fischer**, Kantonsstrasse 8, stellt fest, dass bei der Turnhallte ein Anschlagbrett fehlt. Für Mitteilungen wäre ein solches sehr wertvoll.

**GR Angelo Petteruti** bestätigt, dass in Absprache mit der Schule noch etwas gemacht wird.

### **Verabschiedung von Gemeindepräsident Paul Gerig**

**GR Hansruedi Estermann** dankt mit einer speziellen Laudatio Paul Gerig für seinen über acht Jahre dauernden Einsatz als Gemeindepräsident. Mit einem Wortspiel hebt er die Qualitäten des abtretenden Gemeindepräsidenten heraus. Interessant sind auch die spontanen Antworten von Paul Gerig auf die Fragen zu einigen seiner früheren Reiseziele. Mit herzlichem Applaus wird Paul von der Versammlung verabschiedet.

Der abtretende Gemeindepräsident dankt allen für die gute Zusammenarbeit. Allein, ohne deren Hilfe wäre es nicht gegangen. Er dankt auch allen Stimmberechtigten, welche ihm bei den jeweiligen Wahlen das Vertrauen geschenkt haben.

Um 22.00 Uhr schliesst GP Paul Gerig die Versammlung und lädt zu einem Schlummertrunk ein. Er dankt allen Mitwirkenden für ihren Einsatz.

Geuensee, 04. Dezember 2018

Gemeindeschreiber  
Albert Abisser

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Albert Abisser', written over the printed name.



Genehmigung nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorliegende Protokoll der Gemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

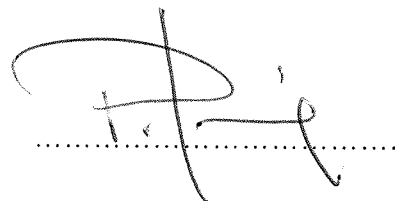
- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder/innen des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder/innen, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten. Nach unbenutztem Ablauf gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.

Der Protokollführer

**Geprüft und genehmigt**

**Das Versammlungsbüro**

Gemeindepräsident  
Paul Gerig



StimmzählerInnen



Daniela Duss



Lukas Kneubühler



Walter Rölli